

# Nachbarn

Wir in der  
Flughafenregion

Gemeinsam  
gegen Corona

Apr  
2021



# Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Die Coronapandemie bestimmt nach wie vor unser tägliches Leben. Der Weg in die Normalität dauert länger, als uns allen lieb ist. Der Luftverkehr leidet, wie andere Branchen natürlich auch, enorm unter der Corona-Krise. Trotz der drastischen Rückgänge unserer Passagierzahlen, verbunden mit gravierenden Einnahmeverlusten haben wir im vergangenen Jahr unsere Umlandarbeit und somit den Austausch zu unserer Nachbarschaft dennoch nicht ruhen lassen. Unter Corona-Bedingungen sicher kein einfaches Unterfangen.

In dem Zusammenhang habe ich mich gefreut, dass die Luftfahrtbehörde der von uns vorgeschlagenen wechselnden Nutzung der beiden Start- und Landebahnen zugestimmt hat. Da das Terminal 5 bis auf Weiteres nicht gebraucht wird, können wir in diesem Jahr die Lärmbelastung ausgeglichener für unsere Nachbarn verteilen. Der in Bezug auf die Lärmbelastung positive Effekt der schwachen Auslastung des BER kommt so der gesamten Region zugute.

Ein wesentlicher Schritt zur Wiederbelebung des Reise- und Flugverkehrs sind mit Sicherheit beschleunigte Impfungen. Wir alle erleben gerade, wie das Warten auf einen Impftermin für sich selbst und die eigene Familie an den Nerven zerran kann. Bis genug Menschen geimpft sind, um wieder sicher verreisen zu können, werden noch Monate vergehen.

Wie Sie wissen, unterstützen wir die Impfkampagnen der Länder Berlin und Brandenburg tatkräftig. Bereits im Januar hat die Flughafen-gesellschaft in Schönefeld für die Einrichtung

des Impfzentrums einen abgegrenzten, rund 1.300 Quadratmeter großen Bereich im Terminalabschnitt M zur Verfügung gestellt. Sandra Winkler von den Johannitern leitet dort den Betrieb und ziert unser Cover im April. Wir haben mit ihr über ihre Erfahrungen und Wünsche in einer besonders herausfordernden Zeit gesprochen.

Neben der Impfmöglichkeit in Schönefeld haben unsere Passagiere und Besucherinnen und Besucher die Option, sich im Terminal 1 des BER mit PCR-Tests und Antigen-Schnelltests auf das Covid-19-Virus testen zu lassen. Alle Informationen dazu haben wir Ihnen auf Seite 5 im Kapitel *Standortentwicklung* komprimiert zusammengefasst.

Dass sich unsere Region nach Corona trotzdem weiterhin gut entwickeln wird, steht außer Frage. Laut Prognos-Vorausschau „Deutschland nach Corona“ ist der Landkreis Dahme-Spreewald unter den 10 Wachstumssiegern Deutschlands bis 2030. Eine Einschätzung, die auch der Kreistagsvorsitzende von Dahme-Spreewald, Georg Hanke, im Interview auf Seite 3 teilt.

Eine spannende Lektüre wünscht Ihnen  
Ihr

Engelbert Lütke Daldrup



# Heinz-Georg Hanke

**1** Herr Hanke, als Kreistagsvorsitzender spüren Sie die breite thematische Vielfalt des Kreises hautnah. Vor allem die Spanne aus eher strukturschwächerem Süden und wirtschaftlich starkem Norden scheint immer wieder ein Thema. Wie sehen Sie das?

Seine Vielseitigkeit mit den unterschiedlichen Regionen macht den Landkreis Dahme-Spreewald aus meiner Sicht so lebens- und liebenswert. Der Norden mit seinen Wirtschaftsansiedlungen und der Süden mit seinen besonderen touristischen Angeboten hat dazu geführt, dass unser Kreis nach der jüngsten Prognos-Studie einer der zehn am stärksten wachsenden Landkreise in ganz Deutschland mit einer kreisweit geringen Arbeitslosigkeit sein wird. Dabei müssen wir natürlich auch für den Ausgleich der Finanzkraft der Kommunen innerhalb des Kreises sorgen. Dazu dient u. a. der vom Kreistag aufgelegte Kreisstrukturfond, der gerade finanzschwächeren Kommunen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen bei Investitionen helfen soll. Dies setzt natürlich die Solidarität der anderen Kommunen auch in Zukunft voraus.

**2** Ihre Erblindung hindert Sie nicht daran, in zahlreichen wichtigen Funktionen unterwegs zu sein. So haben Sie u. a. als Vorsitzender des Kreiselternrates die Schullandschaft des Kreises in den vergangenen Jahren mitgeprägt. Woraus ziehen Sie die große Motivation für Ihre Ehrenämter?

Bei der Ausübung meiner Ehrenämter durfte ich feststellen, dass man durch Engagement sehr viel vor Ort für Familien und Gesellschaft erreichen kann. Zudem erlebe ich es immer wieder als besonderen Vertrauensbeweis, dass ich trotz meiner fast vollständigen Erblindung sogar zum Vorsitzenden verschiedenster Gremien gewählt wurde und so die hohe Anerkennung meiner Persönlichkeit und Fachkompetenz spüre. Gleichzeitig möchte ich durch meinen Kontakt zu vielen Menschen für einen „normalen“ Umgang mit Menschen mit Behinderungen werben und umgekehrt Menschen mit Behinderungen motivieren, sich noch mehr in die Gesellschaft einzubringen.

**3** Bezahlbarer Wohnraum, vor allem in der Flughafenregion, wird immer knapper. Allein in Berlin fehlen 145.000 Wohnungen, alarmierte vor kurzem der Deutsche Gewerkschaftsbund. Haben wir hier bald Münchener oder Frankfurter Verhältnisse?

Die Gefahr besteht durchaus, wenn wir dem nicht frühzeitig durch Ausweisung größerer Entwicklungsgebiete für Wohnungsbau in der gesamten Flughafenregion entgegenwirken. Geeignete Flächen gibt es auch in unserem Landkreis noch genügend, jedoch muss der Wohnungsbau von der entsprechenden Entwicklung der Infrastruktur z. B. im Bereich Kitas, Schulen und Verkehr begleitet werden. Die Bürgerinnen und Bürger vor Ort müssen bei allen Entscheidungen dazu mitgenommen werden, um mit dem Bevölkerungswachstum verbundene Spannungen möglichst frühzeitig zu vermeiden. **Interview CF**

**„Seine Vielseitigkeit mit den unterschiedlichen Regionen macht den Landkreis Dahme-Spreewald aus meiner Sicht so lebens- und liebenswert.“**

Heinz-Georg Hanke,  
Kreistagsvorsitzender Landkreis Dahme-Spreewald



## Liebe Leserin, lieber Leser

Es war schon ein wenig magisch, als den einen Tag mit einem Male die Wolkendecke aufbrach und ein Sonnenstrahl hervorkam, der nach dem langen Winter Wärme und Licht mitbrachte. Ich blieb stehen, schloss die Augen und hob mein Gesicht zur Sonne. Die Wärme drang durch und durch und vertrieb mühelos alle Müdigkeit und Schlappeheit und Kälte. Der Frühling ist da, der uns wieder lockt und zieht, neue Kräfte spüren lässt und nicht nur die Gemüter, sondern auch die Sehnsucht weckt und mit ungeahntem neuem Tatendrang erfüllt.

Pläne werden geschmiedet, die Lust am puren Leben bricht sich Bahn.

Die meisten Menschen freuen sich auf den Frühling, mit seiner Blütenpracht, seinen längeren Tagen, seinem Vogelgezwitz und den wärmeren Temperaturen. Die Seele atmet auf – Verheißung und Neubeginn liegt in der Luft. Die Nachbarn werkeln draußen im Garten, auf der Terrasse und auf dem Balkon herum. Sie kommen heraus, winken und rufen Grüße über die Zäune. Na, wie geht's denn so? Nach dem langen harten Lockdown, nach dem langen, kalten Winter. Alles gut überstanden bis jetzt? Eine wichtige Frage. Denn noch immer sind wir nicht über dem Coronaberg. Wer hätte das gedacht, damals vor nun schon mehr als einem Jahr, dass wir in diesem Frühling noch immer mittendrin sind und noch immer nicht wissen, wie lange das Ganze noch dauern wird. Wir uns vielleicht auch eingerichtet haben. Versuchen, das Beste aus allem machen. Nicht aufgeben. Vor allem nicht die Hoffnung. Die gehört zum Frühling dazu. Und lässt sich nicht unterkriegen. Selbst wenn sie vielleicht auch mal niedergetrampelt wird, sie wächst neu, immer wieder linst sie hervor, wie die neuen Triebe und Blüten es gerade tun.

Anne Steinwart findet dafür fabelhafte Worte:

**Hoffnung**  
wächst wo sie will  
und wann sie will  
wie Unkraut  
nicht kleinzukriegen  
Winzling zwischen  
Pflaster und Beton  
mit kleinen Blüten  
in zarten Farben

*schon oft zertreten  
verschwunden  
für kurze Zeit  
wächst neu  
an anderer Stelle.  
Unberechenbar*  
  
*Unkraut vergeht nicht.*  
(Anne Steinwart)

Ganz genau. Unkraut vergeht nicht. Und so zuverlässig, wie sich das Unkraut oder Wildkraut auch diesen Frühling und Sommer nicht unterkriegen lässt und in ungeahnter Schönheit an ungeahnten Orten blühen wird, so möge auch die Hoffnung ihre Schönheit und Kraft entfalten und durch alle Ritzen, durch alle Poren dringen und Wärme, Glück und Zuversicht verbreiten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling, der Sie durchatmen lässt und glücklich macht. Bleiben Sie behütet. Bleiben oder werden Sie gesund. Und passen Sie weiter gut auf sich auf.

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihre Sabine Röhm

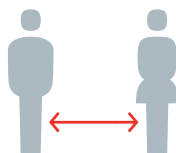


ANZEIGE

## Wichtige Grundregeln Important Rules



Mund-Nase-Schutz im Terminal tragen  
Wear mouth and nose protection in the terminal



Abstand halten  
Keep distance



Hände waschen oder Desinfektionsmittel nutzen  
Wash your hands or use disinfectant

Bleiben Sie gesund  
Stay safe

**BER** FLUGHAFEN  
BERLIN  
BRANDENBURG

### Impressum

**Herausgeber:** Flughafen Berlin Brandenburg GmbH  
in Kooperation mit ELRO Verlagsgesellschaft mbH  
Eichenallee 8,  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon (03375) 24250 /  
www.elro-verlag.de

**Auflagenzahl:** 65.000

**Verteilgebiet:** Flughafenregion Berlin-Brandenburg

**Chefredaktion (V.i.S.d.P.):**  
Hannes Stefan Hönemann  
Telefon (030) 6091-70100

**Ressortleiter Verlagsthemen:**  
Vesa Elbe

**Gestaltung und Realisation:**  
Oliver Otto

**Bildquellen:** Günter Wicker (S. 1, 5, 9, 12, 20), Ekaterina Zershchikova (S. 2), Farblichter (S. 3), Anikka Bauer (S. 4, 8), FBB (S. 6), LPV (S. 7), Tourismus Office Belgrad (S. 10, 11), Manfred Tadra (S. 15, 16, 18)

**Verantwortlicher Redakteur** der ELRO Verlagsgesellschaft mbH:  
Manfred Tadra  
Telefon (033764) 463102  
m.tadra@elro-verlag.de

**Verantwortlich für Anzeigen:**  
Jörg Kobs  
Telefon (0175) 167 43 38  
j.kobs@elro-verlag.de

**Redaktion:** Anna Panckow (AP) – verantwortlich,  
Nancy Biebach (NB),  
Christian Franzke (CF),  
Clemens Glade (CG),  
Kai Johannsen (KJ),  
Oliver Kossler (OKS),  
Ismeta Mustafic Hasific (IMH),  
Manfred Tadra (MT),  
Redaktion (red)

# Hygiene, Testen und Impfen

## Fliegen unter Corona-Bedingungen

Die Flughafengesellschaft nimmt die aktuelle gesundheitliche Lage sehr ernst und arbeitet eng mit den zuständigen Behörden auf Landes- und Bundesebene zusammen, um um Passagiere, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Partner vor Infektionen zu schützen und die Ausbreitung des Virus zu verhindern.

### BER bietet Passagieren Hygiene auf höchstem Niveau

Mit zahlreichen Maßnahmen in den Terminals sowie an den Sicherheitskontrollen und beim Boarding wird sichergestellt, dass Passagiere am Flughafen auch unter Corona-Bedingungen sicher ihren Flug antreten können. Dies beinhaltet unter anderem die Ausstattung der Terminals mit Plexiglasscheiben, Abstandsmarkierungen oder Desinfektionsmittelspendern. Die strikte Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen während der COVID-19-Pandemie am BER ist durch zwei wichtige Zertifikate bestätigt: die „Airport Health Accreditation“ und das Deutsche Hygienezertifikat.

### Coronatests am BER

Passagiere sowie Besucherinnen und Besucher können sich im Terminal 1 des BER mit PCR-Tests und Antigen-Schnelltests auf das Covid-19-Virus testen lassen. Im Ankunftsbereich der Ebene E0 betreibt die CENTOGENE GmbH ein Testcenter, das täglich von 7:00 bis 23:30 Uhr geöffnet ist. Der Test kostet hier 59 (Antigen) bzw. 69 Euro (PCR-Test). Beim Antigen-Test steht das Testergebnis in der Regel innerhalb von 30 Minuten zur Verfügung, beim PCR-Test innerhalb von maximal 24 Stunden. Darüber hinaus führt auch das Medicare Testzentrum in der Check-in-Halle der Abflugebene E1 validierte Antigen-Schnelltests und Bürgertests durch. Das Testangebot von Medicare umfasst außerdem sogenannte Fast PCR-Tests, die bereits nach 40 Minuten ein Ergebnis liefern. Die Fast PCR-Tests kosten 149 Euro, Antigen-Tests kosten 40 Euro. Bürgertests sind kostenlos einmal die Woche möglich. Hierfür müssen Sie sich vorher für einen Termin anmelden. Der Testbereich ist täglich von 4:00 bis 23:30 Uhr geöffnet.

PCR- und Antigen-Tests werden ab dem Säuglingsalter durchgeführt. Bei Kindern ist ein Test nur im Beisein eines Erziehungsberechtigten möglich. Voraussetzung für einen Test ist ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis oder Reisepass, eine Krankenversicherungskarte ist nicht notwendig. Personen mit Symptomen sollten die Teststellen am BER nicht nutzen.



**i** Informationen zum Ablauf, von der Registrierung bis zum Testergebnis, finden Sie auf der Website des jeweiligen Betreibers unter: [www.centogene.com](http://www.centogene.com) bzw. [www.covid-testzentrum.de](http://www.covid-testzentrum.de)

### Informationen für Einwohnerinnen und Einwohner

In den Bundesländern Berlin und Brandenburg sind im Januar 2021 angepasste Verordnungen zur Eindämmung des Coronavirus in Kraft getreten. Für Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Bundesländer wird der Bewegungsradius auf einen 15-Kilometer-Radius um Berlin bzw. den jeweiligen Landkreis/die kreisfreie Stadt in Brandenburg eingeschränkt, wenn dort eine 7-Tages-Infektions-Inzidenz von über 200 vorliegt. Die Beschränkung gilt auch für Flugreisen. Entscheidend ist der jeweils aktuelle Inzidenzwert, den die Länder Berlin und Brandenburg täglich aktuell bereitstellen.

Das Land Brandenburg hat zu Beginn dieses Jahres im Terminalbereich M des BER-Terminal 5 (vormals Flughafen Schönefeld) ein Impfzentrum eröffnet. Informationen zum Impfzentrum sowie Einblick in den dortigen Arbeitsalltag erhalten Sie in unserer Reportage auf Seite 8.

### Einreisebestimmungen, Quarantäne und Testpflicht

Seit dem 1. Oktober 2020 gelten wieder umfassend differenzierte Reise- und Sicherheitshinweise bzw. Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes. Ausführliche, tagesaktuelle Informationen finden Sie auf der Website des Auswärtigen Amtes [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de).

Seit dem 30. März 2021 gilt für Flugreisende eine Testpflicht vor Abflug in die Bundesrepublik Deutschland. Die Testpflicht gilt vorerst bis einschließlich 12. Mai 2021. Die Testung erfolgt an den zugelassenen Stellen im Ausland. Das Testergebnis muss vor Abreise vorliegen, um es der Airline vorlegen zu können. Die dem Test zugrundeliegende Abstrichnahme darf grundsätzlich höchstens 48 Stunden vor der Einreise

vorgenommen werden. Eine Beförderung durch die Airline ist nur bei Vorlage eines negativen Testergebnisses gestattet.

Wenn Sie sich bis zu zehn Tage vor Einreise in einem Risikogebiet, Hochinzidenzgebiet oder Virusvarianten-Gebiet aufgehalten haben, müssen Sie sich außerdem über eine digitale Einreiseanmeldung unter [www.einreiseanmeldung.de](http://www.einreiseanmeldung.de) anmelden.

Ein- bzw. Rückreisende aus dem Ausland, die sich innerhalb der letzten zehn Tage vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben, sind zudem dazu verpflichtet, sich unverzüglich nach Einreise in eine zehntägige Quarantäne zu begeben. Die Möglichkeit, die Quarantänepflicht durch ein negatives Testergebnis vorzeitig zu beenden, besteht erst nach fünf Tagen. Für Hochinzidenz- und Virusvarianten-Gebiete können strengere Regeln nach Landesrecht bestehen. So gilt in Berlin und Brandenburg, dass sich Einreisende aus Virusvarianten-Gebieten direkt nach der Ankunft 14 Tage in Quarantäne begeben müssen. Eine Möglichkeit der Verkürzung der Quarantäne durch negativen Test besteht nicht. AP

### Weitere Informationen

Reise- und Sicherheitshinweise: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)  
Informationen zur Einreise: [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)  
Aktuell ausgewiesene Virusvarianten-Gebiete: [www.rki.de](http://www.rki.de)



# Entlastung vom Fluglärm

BER wechselt monatlich zwischen Nordbahn und Südbahn

**A**b April werden die Start- und Landebahnen des BER im monatlichen Wechsel genutzt. Im gesamten Monat April werden somit keine Flüge auf der Nordbahn starten und landen, im Monat Mai keine auf der Südbahn. Der Wechsel beginnt jeweils zum ersten Tag des Monats und soll bis zum Ende des Jahres beibehalten werden. Bei einem deutlichen Anstieg der Flugbewegungen wird der Verkehr wieder auf beide Bahnen verteilt.

Patrick Strogies, Fluglärmbeauftragter für Berlin-Brandenburg:

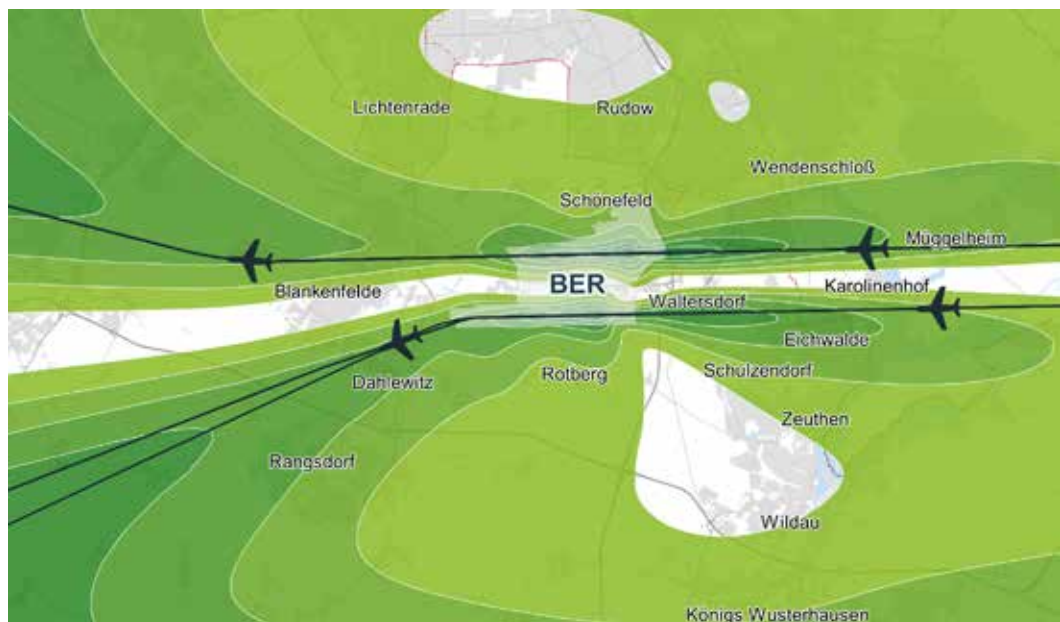
**„Ich begrüße die alternierende Nutzung der beiden Start- und Landebahnen ausdrücklich. Ein Wechsel zwischen den Bahnen sorgt dabei für einen Ausgleich und eine gleichmäßigere Verteilung des Lärms.“**

Mit dem monatlichen Wechsel, der durch die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LuBB) genehmigt wurde, wird die Fluglärmbelastung auf die Anwohnerinnen und Anwohner der Nord- und Südbahn verteilt. Die für den BER geltenden Nachtflugregelungen sind weiterhin gültig. Die Lärmentlastungen sind sehr deutlich und können entlang der jeweils nicht betriebenen Start- und Landebahn mehr als 30 Dezibel betragen.

Um die Überwachung des Fluglärms weiterhin sicherzustellen, passt die FBB auch ihr mobiles Fluglärmmessprogramm an. Informationen dazu, wann wo gemessen wird, wird die FBB jeweils aktuell auf ihrer Website veröffentlichen: <https://laerm.berlin-airport.de>. Dort gibt es auch Informationen zu dem bereits sehr umfangreichen Netz an stationären Fluglärmmessstellen, welches während der gesamten Zeit weiterbetrieben wird. Engelbert Lütke Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH:

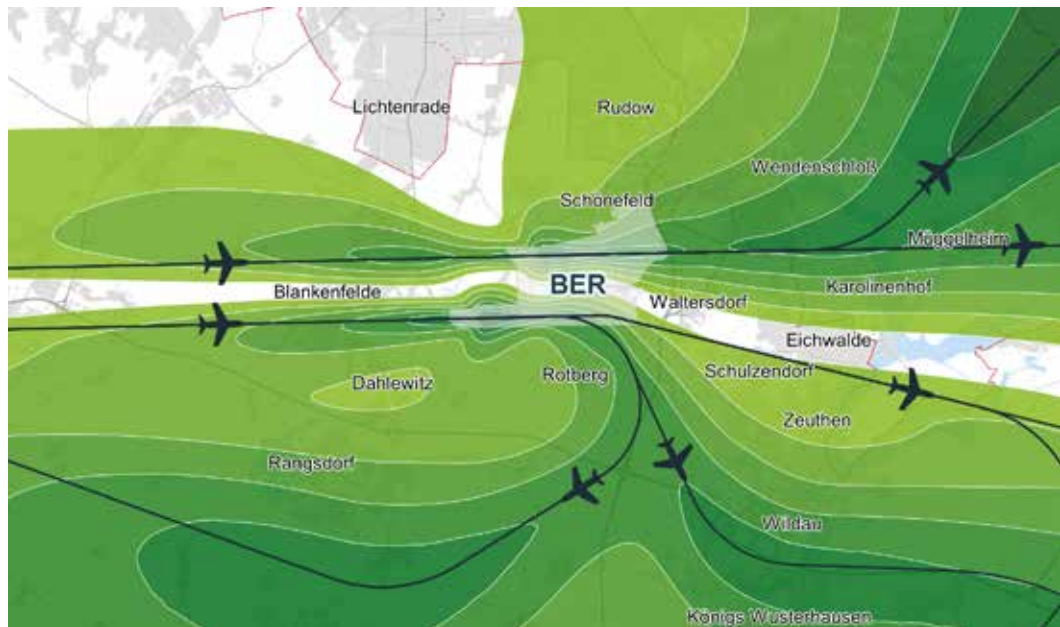
**„Wir freuen uns, dass die LuBB nach eingehender Prüfung unser Bestreben über den monatlichen Wechsel der beiden Start- und Landebahnen nachgekommen ist. Damit können wir künftig die Lärmbelastung bis zum Ende des Jahres ausgeglichener für unsere Nachbarn verteilen. Der in Bezug auf die Lärmbelastung positive Effekt der schwachen Auslastung des BER kommt so der gesamten Region zugute. Mein Dank gilt allen Prozesspartnern bei der Umsetzung des Verfahrens.“** OKS

## Lärmentlastung bei Westbetrieb



Die grünen Konturen zeigen in 5-Dezibel-Schritten welche Entlastung an den Start- und Landebahnen auftritt, wenn der Betrieb auf der jeweils anderen Bahn stattfindet. Je dunkler das grün, desto größer ist die Lärmentlastung. So gibt es z. B. im südlichen Waltersdorf bei einem Nordbahnbetrieb Entlastungen von mehr als 20 Dezibel und Entlastungen von mehr als 15 Dezibel in Dahlewitz.

## Lärmentlastung bei Ostbetrieb



Auch hier sind die Entlastungen enorm. Große Teile von Blankenfelde-Mahlow werden sowohl bei Nord- als auch Südbahnbetrieb um mehr als 15 Dezibel entlastet. In anderen Regionen, wie z. B. am Müggelsee, betragen die Entlastung bei Südbahnbetrieb sogar mehr als 30 Dezibel.



## Zülowniederung erhält Landschaftspflegepreis

**S**üdwestlich des BER liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum neuen Flughafen die etwa 2.600 Hektar große Zülowniederung. In den letzten Jahren sind hier auf einer Fläche von 1.500 Hektar viele Naturschutzmaßnahmen entstanden. Kilometerweit ziehen sich Blühstreifen und Ackersäume durch die Niederung, die im Zusammenspiel mit Wiesen und Brachen sowie neu gepflanzten Hecken und Bäumen, Kleingewässern und Mischwäldern Rückzugsräume und Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten. All dies fand statt,

während weiterhin Landwirtschaft betrieben wurde. Für dieses „betriebsintegrierte Konzept“ wurde die Zülowniederung nun mit dem Deutschen Landschaftspflegepreis 2020 ausgezeichnet.

Den Preis erhielt die Agrargenossenschaft Groß Machnow, die flächenmäßig den größten Anteil der umfangreichen betriebsintegrierten Maßnahmen auf ihren Landwirtschaftsflächen umsetzt. Koordiniert wurden die Naturschutzmaßnahmen über die letzten Jahre hinweg

gemeinsam vom Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg und der FBB und so die Umsetzung der Maßnahmen sowie die Beteiligung der regionalen Akteure sichergestellt. Die fachliche Begleitung all dieser landschaftsplanerischen Themen erfolgen seitens der FBB durch Josephin Krause und Karsten Holtmann. Um eine nachhaltige Entwicklung und somit einen echten ökologischen Mehrwert sicherzustellen, übernimmt die FBB über einen Zeitraum von 25 Jahren die Pflege der zahlreichen Naturschutzmaßnahmen. OKS



**BUWOG**  
\*NEUE MITTE  
SCHÖNEFELD

Ohne  
Provision  
direkt vom  
Bauträger!



Der Stadt so nah, der Natur noch näher.  
Glücklich wohnen in Schönefeld.

- BUWOG NEUE MITTE SCHÖNEFELD mit 110 Eigentumswohnungen
- 2 bis 4 Zimmer, alle Wohnungen mit Balkon, Terrasse oder Privatgarten
- Optimale Verkehrsanbindung und alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs vor Ort
- Außerhalb der Flugkorridore des BER, nah am WISTA Adlershof und an Tesla
- Schon ab 226.800 Euro – jetzt informieren!



Wir beraten Sie gerne persönlich in unserem Infopoint vor Ort:  
Hans-Grade-Allee / Alt Schönefeld, 12529 Schönefeld | Beratungstermine nach Vereinbarung | Selbstverständlich halten wir uns an alle behördlich empfohlenen Schutzmaßnahmen | 030 / 33 85 39-1915  
vertrieb-berlin@buwog.com [neuemitte-schoenefeld.de](https://www.neuemitte-schoenefeld.de) | [buwog.de](https://www.buwog.de)

**70**  
JAHRE  
**BUWOG**





## Gemeinsam gegen Corona

# Mit Sandra Winkler, der Leiterin des Impfzentrums in Schönefeld

**W**ie löst man das scheinbar Unmögliche? Wie meistert man das noch nie Dagewesene? Wie schafft man sinnvolle Strukturen bei etwas, das kaum planbar ist? Schaut man sich Sandra Winkler und ihre Arbeit als Leiterin des Impfzentrums in Schönefeld an, dann ist die Antwort einfach: Mit viel Humor, Empathie und Lust am Anpacken. „Hands-on“ heißt eine solche Haltung wohl auf Neudeutsch.

Eigentlich ist die 46-Jährige aus Burg Spreewald Fachbereichsleiterin bei den Johannitern in Südbrandenburg. Eigentlich organisiert sie dort Erste-Hilfe-Kurse und die Ausbildung der Hauptamtlichen. Eigentlich. Doch dann brach Corona in unser Leben – und stellte uns vor völlig neue Herausforderungen. Innerhalb weniger Tage ein Impfzentrum in Betrieb nehmen – eine dieser Herausforderungen. Doch Herausforderungen sind da, um gemeistert zu werden. Dies gelang auch dank der Flughafengesellschaft, die Flächen im Terminal 5

zur Verfügung stellte – übrigens auch in Tegel. So konnte der erste Vor-Ort-Termin in Schönefeld am 16. Dezember 2020 stattfinden, bauliche Fertigstellung war bereits am 8. Januar. Es folgten ein kurzer Probetrieb, bis der erste Patient schon am 11. Januar geimpft werden konnte. Alle arbeiteten Hand in Hand: Das zuständige Ministerium als Initiator, der Landkreis Dahme-Spreewald als Mieter der Fläche, die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg als Betreiberin des Impfzentrums sowie Bundeswehr, Johanniter und DLRG, die das medizinische und organisatorische Personal stellen.

Auch der tägliche Betrieb des Zentrums mit sechs Impfstraßen ist eine Teamleistung: „Ich alleine könnte das nicht stemmen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen das mit“, sagt die Leiterin. „Alle denken mit und helfen, Prozesse zu optimieren. Denn Theorie, also die Planung, und Praxis liegen manchmal weit auseinander.“

### Für jedes Problem eine Lösung

Winkler sorgt mit ihrem Team dafür, dass alles reibungslos klappt, damit Patienten schnell registriert und geimpft werden und anschließend das Zentrum im Terminal 5 verlassen können. Sie kümmert sich um die Bestellungen von Parktickets und Mineralwasser ebenso wie von Kanülen, Handschuhen oder Spritzen. Sie erledigt den Papierkram und hat alles Organisatorische im Blick. Mal ist der Drucker kaputt, mal funktioniert der Computer nicht – sie findet für jedes Problem eine Lösung, mag es noch so unvorhergesehen sein.

Manchmal kommen Menschen, die sich impfen lassen möchten, aber noch nicht priorisiert sind. Auch wenn ihr es schwerfällt, Winkler und ihr Team müssen sie abweisen. „Ich möchte viel mehr impfen, auch andere Berufsgruppen, aber wir müssen uns an die Anweisungen halten. Das ist für uns manchmal frustrierend, denn da stecken menschliche Schicksale dahinter“, so die Zentrumsleiterin.





**„Lasst uns alle so schnell impfen wie möglich, damit das Leben wieder normal wird.“**

Sandra Winkler,  
Leiterin Impfzentrum Schönefeld

### **Corona und die Folgen**

Nicht nur die gesundheitlichen Folgen von Corona beschäftigen die Mutter eines erwachsenen Sohnes: „Die gesellschaftlichen Folgen von Corona sind fatal, gerade in dörflichen Gemeinschaften. Traditionen und Feste wie Fastnacht oder Osterfeuer fallen aus. Dabei sind sie wichtig für den Zusammenhalt.“ Doch Jammern oder Resignieren ist keine Option. Sie setzt sich lieber ein und trägt ihren Teil bei, damit alles besser wird: „Ich denke lieber positiv. Lasst uns alle so schnell impfen wie möglich, damit das Leben wieder normal wird. Wir werden das durchziehen, bis der Letzte geimpft ist!“ CG



### **Informationen zur COVID-19-Impfung**

im Land Brandenburg erhalten Sie über [www.brandenburg-impft.de](http://www.brandenburg-impft.de). Allgemeine Fragen zum Coronavirus beantwortet die Bürger-Hotline des Landes Brandenburg, erreichbar werktags von 9–17 Uhr unter 0331 866 5050 (zum Ortstarif).



# Kreatives Belgrad

## Stadt voller Leben im Wandel



**B**elgrad ist jung, kreativ und quirlig. Einige der Galerien, Cafés und Bars wirken improvisiert und temporär, als wären sie morgen schon wieder geschlossen. Serbiens Hauptstadt erinnert mich an Berlin, damals in den Neunzigern; atemlos, neugierig, hungrig.

Auch wenn das Treiben der Stadt momentan ruht, so ließ sich dort vor einigen Monaten noch nichts festhalten. Stillstand bedeutet bekanntlich Tod und so war die Stadt am Zusammenfluss von Donau und Save vor allem eines: quicklebendig. Und das wird sie gewiss auch bald wieder sein.

Belgrads „brutale“ Architektur ist eines der Wahrzeichen, die sicher in einigen Monaten noch vorhanden sein wird. Allerorts entdecken Menschen betonbetonte Bauten wieder neu, den so genannten Brutalismus (nach dem französischen Wort „brut“ für Beton), und damit die Lust am Sperrigen, am vermeintlich Unästhetischen.

Ich starte meine Tour in Neu-Belgrad am Karaburma Wohnturm, auch bekannt als Toblerone-Turm. Direkt am Ufer der Save gelegen, erinnert er wirklich an die berühmte Schokolade: Jeweils drei Stockwerke sitzen versetzt aufeinander, sodass dreieckige Erker





nach außen ragen. Einen Fußmarsch entfernt liegt der Genex-Turm, eines der schönsten Beispiele des brutalistischen Stils aus den frühen 1980er Jahren. Ich stehe staunend vor dem 30-Stockwerke hohen Wohnturm, gleich nebenan und in luftiger Höhe durch eine Skybridge verbunden, der neun Stockwerke höhere Büroturm. Leider ist das Restaurant oben auf der Spitze der luftigen Brücke geschlossen, aber als Kulisse für spektakuläre Fotos taugt der Turm allemal. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum Museum für zeitgenössische Kunst aus den Sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Sechs nebeneinander platzierte Würfel sind in einem wunder-

schönen Park am Flussufer eingebettet. Ich genieße die Stille in Grün (<https://eng.msub.org.rs/>).

Ebenfalls noch lange vorhanden sein wird der Tempel des St. Sava, eine der größten orthodoxen Kirchen, die mich in seiner Form und den Ausmaßen an die Hagia Sophia erinnert ([hramsvetogsave.rs/eng/](http://hramsvetogsave.rs/eng/)). Auch der Kalemegdan wird so schnell nicht verschwunden sein. Hier erzählen die Reste einer Festung, ein Militärmuseum, ein Jagd- und Forstmuseum, Galerien und kleinere Kirchen von früher, von Wünschen und Träumen der Menschen von einst ([www.beogradskatvrđjava.co.rs/?lang=en](http://www.beogradskatvrđjava.co.rs/?lang=en)).

Bestand hat sicher auch Zemun mit alteingesessenen Cafés. Im 19. Jahrhundert gehörte dieses Viertel zum Habsburger Reich, während in Belgrad die Osmanen regierten. Dieser Unterschied ist auch heute noch erkennbar, die Straßenzüge haben etwas Romantisches, hier liegen Heimatmuseum, Oper und Theater. Ein Kaffee an wackeligen Holztischen im Kafe Galerija ([kafe-galerija.business.site](http://kafe-galerija.business.site)) oder ein edles Diner im Salon 5 ([www.salon5.rs](http://www.salon5.rs)) – in Zemun findet sich etwas für jeden Geldbeutel und jeden Geschmack.

Auch wenn das eine oder andere Lokal die Krise vielleicht nicht überleben wird, unsterblich ist zweifellos die serbische Küche. Sie ist eine Mischung aus mediterraner, ungarischer, türkischer und österreichischer Tradition, für mich als Vegetarier etwas fleischlastig: ćevapčići (kleine Rollen mit gemischtem Hackfleisch) oder karadordjeva šnicla (Fleischspieß) gibt es scheinbar überall. Zum Glück bieten Gastronomen gibanica, also Teigblätter, auch mit Eiern, Käse oder Spinat gefüllt, und natürlich Fisch in allen Variationen an.

So viel zu Schmecken, Erleben und Entdecken! Ich bin gespannt, was es bei meinem nächsten Besuch noch gibt. Denn zweierlei ist gewiss: Der Wandel. Und dass ich wiederkomme. CG

**i** Weitere Infos zu Belgrad unter: [www.tob.rs/en](http://www.tob.rs/en), Insider-Infos: [www.stillinbelgrade.com](http://www.stillinbelgrade.com).





## Engagement für unsere Region 2020

#wirbleibenengagiert

**B**lickten wir zu Beginn des vorherigen Jahres noch optimistisch in die Zukunft, traf uns wenig später die Coronakrise mit voller Wucht. Unter der Prämisse von erheblichen Einsparmaßnahmen waren wir als FBB-Umlandarbeit zum Umdenken gezwungen. Wir freuen uns trotzdem, dass wir an sehr vielen Stellen – wenn auch in anderer Form und anderem Umfang als gewohnt – Unterstützung leisten konnten und damit weiterhin Partner von zahlreichen Vereinen und sozialen Einrichtungen in der Region waren. Ein Dank gilt all unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern, die trotz aller Umstände unser Engagement wertschätzen: „Ich möchte mich an dieser Stelle für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Ihnen bedanken. Mit Ihrer Unterstützung konnten wir unseren Sport stetig weiterentwickeln“, so Jens Wichtil vom TSV Rangsdorf.

### Unterstützung in Zeiten der Krise

Die Pandemie mit all ihren Auswirkungen stellte die meisten von uns vor kleine oder auch große Herausforderungen. Daher machten wir es uns zur Aufgabe, im Rahmen des Möglichen weiterhin Projekte und Unterstützung in der Flughafenregion zu realisieren, um diese Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Unter anderem spendeten wir 2.500 wiederverwendbare Mund-Nasen-Bedeckungen an ein Kinderhospiz. In Summe haben wir in 2020 über einhundert Projekte in Form von Sponsorings und Spenden vor allem im sportlichen und sozialen Bereich unterstützt. Zudem spendeten wir erstmals 1500 Sicherheitswesten an Umland-schulen, damit die Schülerinnen und Schüler sichtbar und sicherer durch die dunkle Jahreszeit kommen. Pandemiebedingt gestalteten sich einige gewohnte Formate als schwierig und

**„Ich möchte mich an dieser Stelle für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Ihnen bedanken. Mit Ihrer Unterstützung konnten wir unseren Sport stetig weiterentwickeln.“**


Jens Wichtil, Abteilungsleiter Floorball TSV Rangsdorf

waren aufgrund der Auflagen nicht realisierbar, wie auch der jährliche Bundesweite Vorleseetag im November. Doch davon ließen wir uns in unserer Arbeit nicht abhalten und entwarfen die Idee eines Kreativwettbewerbs, an dem sich sowohl Schulen als auch Kitas beteiligen konnten, um Spenden für neue Bücher zu gewinnen. So konnten wir zwar nicht selbst vorlesen, jedoch dazu beitragen, dass die Klassen mit neuer Literatur ausgestattet werden. An der Tradition der Weihnachtsaktion hielten wir ebenso fest und spendeten 500 Adventskalender an soziale Einrichtungen.

Umdenken müssen wir auch in der Zukunft. Dass die Flughafengesellschaft aufgrund der wirtschaftlichen Situation einen strengen Sparplan einhalten muss, ist kein Geheimnis. Daher bitten wir Sie, vorerst von Anfragen auf finanzielle Unterstützung abzusehen. Wir arbeiten mit Hochdruck und viel Kreativität an Möglichkeiten und Wegen, um auch weiterhin in der Region engagiert bleiben zu können und blicken trotz aller Widrigkeiten optimistisch in die Zukunft. NB







**TEMPTON** ist einer der führenden Personaldienstleister für den deutschen Mittelstand mit 130 Niederlassungen und 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bundesweit.

**Wollten Sie schon immer auf den Berliner Flughäfen arbeiten?**

Wir, die TEMPTON Aviation, ein Personaldienstleister spezialisiert im Bereich Luftfahrt, sucht ab sofort qualifiziertes Personal in verschiedenen Bereichen.

**Sie sind zeitlich flexibel einsetzbar, schichtbereit und im Besitz des Führerscheines?**

Seien auch Sie Teil des TEMPTON Teams und checken bei uns ein! Bewerben Sie sich für einen Einsatz bei unseren zahlreichen Kunden als ...

- Kraftfahrer für den Winterdienst (m/w/d) – gerne (Früh-)Rentner
- Kraftfahrer Klasse C, CE (m/w/d)
- Flugzeugabfertiger (m/w/d)
- Mitarbeiter in der Gastronomie am Flughafen (m/w/d)
- Lagerhelfer (m/w/d)

**UNSER ANGEBOT FÜR SIE:**  
Unbefristeter Arbeitsvertrag in Teil- und Vollzeit, Vergütung nach BAP Tarifvertrag

**ARE YOU READY FOR TAKE OFF?**  
Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter [aviation.berlin@tempton.de](mailto:aviation.berlin@tempton.de) und beantworten ihre Fragen gern unter der Telefonnummer 030.63 41 48-50

*Mein Job mit Profil*



Werkvertretung Berlin  
Sophie-Charlotten-Straße 1, 14059 Berlin

**Kunststoff-Fenster- und Türenwerk**

Wir sind seit 1967 einer der führenden Fensterhersteller Deutschlands



Tel.: 030-82702096  
Fax: 030-82702098




Alte Selchower Str. 27 • 12529 Schönefeld / OT Selchow  
Fertigung in eigener Werkstatt

Seit 1990 Kompetenz von Ihrem Fachbetrieb für Schallschutzfenster in Selchow

☎ 03379.38005

# Dein Nachbar – immer für Dich da !!

24 h · 7 Tage die Woche · 365 Tage im Jahr · [www.hornbach.de](http://www.hornbach.de)

Der HORNBACH-Projektbaumarkt auf 18.000 qm – direkt an der B 96a-

- gute Erreichbarkeit – 2 km von der Autobahnabfahrt Schönefeld Süd entfernt
- grosse Sortimentsauswahl mit über 160.000 Artikel online sowie vor Ort
- kompetente Fachberatung über 25 Jahre Baumarkt mit Erfahrung am Standort !!
- gutes Preis-Leistungsverhältnis durch Dauerniedrigpreis
- Bequemes Einkaufen u.a. mit einem 8.000qm großem Drive In
- Moderner Markt mit Küchen / Bädern / Gartenbaustoffen und vielen Ausstellungen
- Grosse Garten- und Zoabteilung



**flohmarkt**  
**Schönefeld**  
Sonntags  
von 9-16Uhr



**INFO:**  
**0177-6111110**  
[www.flohmarkt-schoenefeld.de](http://www.flohmarkt-schoenefeld.de)

**HORNBACH**

**ES GIBT IMMER WAS ZU TUN**

**BERLIN BOHNSDORF**  
GRÜNBERGALLEE 279, 12526 BERLIN  
AUTOBAHNABFAHRT SCHÖNEFELD-SÜD  
NÄHE FLUGHAFEN SCHÖNEFELD  
S-BAHN GRÜNBERGALLEE  
MO.-FR. 7-20 UHR // SA. 8-20 UHR

**grillbar**  
Wir's besser schmeckt.

Grillspezialitäten vom Sternekoch Mario Kotaska  
Wir sind direkt auf dem Hornbach Parkplatz  
Mo. - Sa. 9.30 - 19Uhr




Familie Damm – persönlich für Sie in der Beratung

## Familie Damm – persönlich für Sie in der Beratung

**Fenster, Türen und individueller Schallschutz für Ihre Immobilie**


Mit Eröffnung des BER wird Schallschutz für viele Haushalte zum großen Thema. Im benachbarten Waltersdorf kann man in der großzügigen Ausstellung von „dam. Fenster + Türen“ einen guten Überblick über die Möglichkeiten gewinnen. Das Unternehmen ist seit 2008 Fachpartner der Flughafengesellschaft. Der Familienbetrieb von Kathrin Damm und Olaf Damm bietet eine breite Palette in allen gängigen Materialien von namhaften Herstellern. Zudem werden Rollläden, Sonnenschutz, Überdachungen, Wintergärten und Schallschutzlösungen präsentiert. Der Betrieb kann auf mittlerweile über 25 Jahre Erfahrung zurückgreifen. Die Fachleute realisieren individuelle Projekte im Alt- und Neubau. Gern kommt ein Mitarbeiter für Beratung und Aufmaß vor Ort. So ist sichergestellt, dass zukunftssträchtige Lösungen erreicht werden.

### Lieferung • Service • Montage



**FENSTER + TÜREN VERTRIEB**  
GESCHÄFTSBEREICH DER DAM. SERVICE GMBH

- **Fenster**
- **Haus- und Innentüren**
- **Schallschutz**
- **Rollläden/Rolltore**
- **Sonnenschutz**
- **Überdachungen**



**dam. Service GmbH**  
Fenster + Türen Vertrieb

Schulzendorfer Str. 10  
12529 Schönefeld  
OT Waltersdorf

Tel.: 030 / 633 110 60  
info@dam-fenster.de  
www.dam-fenster.de

# Wohnen

IM GRÜNEN



Zuhause in sanierten modernen Wohnungen zu fairen Preisen.



Wohnungsbau-Genossenschaft  
**„Treptow Nord“ eG**



Kieffholzstr. 289 · 12437 Berlin · (030) 536 356 -110  
www.wbg-treptow-nord.de

## Haus- und Immobilienverwaltung

### Holger Schmidt



**Wir suchen Grundstücke und Häuser für Flughafenmitarbeiter**



Fontaneallee 79 • 15732 Eichwalde  
☎ Immobilien: 0177/312 14 17 | Verwaltung: 030/675 31 06

[www.holger-schmidt-immobilien.de](http://www.holger-schmidt-immobilien.de)



## PENSION

am Schloss



**WOHNEN AM SCHLOSS >>** 5 Min. zur S- und Regiobahn, Autobahn, Seen, Rad- u. Wasserwanderwege Königs Wusterhausen nur 25 Min. zum Flughafen, Spreewald, Potsdam, Berlin-Alex

🏠 Schlosstr. 2, 15711 KW  
☎ Tel./Fax 03375 25 20 80  
🌐 www.pensionamschloss-kw.de

**ÜN pro Person: im DZ ab 27€  
im 3 oder 4 Bettzi. ab 23€  
im 5 Bett-Apartment ab 20€**



# Stadtentwicklungskonzept Schönefeld geht in die nächste Runde

Diskussion über die weitere Entwicklung der Gemeinde wird fortgeführt

**A**m 25. September 2020 fand in der Sporthalle des neuen Schönefelder Gymnasiums die zur Auftaktveranstaltung zum Stadtentwicklungskonzept der Gemeinde Schönefeld statt. Grund hierfür war die bevorstehende Eröffnung des Flughafens BER und die damit verbundenen erhöhten Aktivitäten der Investoren. Aus diesen Prozessen ergaben und ergeben sich für die Gemeinde große Herausforderungen für die Entwicklung der sozialen und Verkehrsinfrastruktur. Die Einwohnerzahl und die Zahl der Arbeitsplätze werden in den kommenden Jahren stark ansteigen. Daraus entstand in der Gemeinde die Notwendigkeit, ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept zu erarbeiten.

In der Auftaktveranstaltung wurde festgelegt, dass die Diskussion um die Entwicklung der Gemeinde in den einzelnen Ortsteilen weitergeführt wird, um dann am Ende durch die Vorschläge der Bürgerschaft ein Gesamtentwicklungskonzept erarbeiten zu können.

Wie die Gemeinde Schönefeld mitteilt, geht dieses Projekt nun in die nächste Runde mit der Bürgerbeteiligung in den Ortsteilen.



Coronabedingt wird das zunächst online in Videokonferenzen stattfinden. Am 26. März wurde mit dem Ortsteil Kiekebusch der Anfang gemacht. Die weiteren Termine waren für den Ortsteil Schönefeld am 8. April, für Waltersdorf am 15. April und ist für Großziethen am 27. April. Die Links für die Anmeldung zu den Videokonferenzen finden Interessenten auf der

Homepage der Gemeinde Schönefeld unter: [www.gemeinde-schoenefeld.de](http://www.gemeinde-schoenefeld.de) (Hier geht's zum INSEK).

Bürgerinnen und Bürger, die nicht über einen Online-Zugang verfügen, können auf dem Postweg ihre Vorschläge einreichen und sich so an der Diskussion beteiligen. MT

## Neuer Flughafen, neue Jobs, neue Chancen

Der Südosten Berlins boomt: Nach der Flughafen-eröffnung könnten bis 2040 im BER-Umfeld rund 60.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Wo Jobs entstehen, da braucht es Wohnungen, den Ausbau von digitaler, sozialer und nachhaltiger Infrastruktur und Mobilitätsangebote – viel zu tun für Unternehmen und Politik gleichermaßen. Vor diesem Hintergrund haben fünf Unternehmen jetzt die Interessengemeinschaft Umfeld BER e.V. gegründet. Mit den Firmen Adler Group S.A., Alpine Finanz Bau GmbH, Reiß & Co. GmbH, BUWOG und Taurecon Real Estate GmbH, gehören namhafte Projektentwickler zum Gründungskreis, die selbst vor Ort engagiert sind. Auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald, etablierter und kompetenter Partner für Standortangelegenheiten und Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung, gehört zum Kreis der Gründungsmitglieder. Als Vorstandsvorsitzender fungiert der Unternehmer Uwe P. Tietz, als sein Stellvertreter arbeitet der Berliner Immobilienunternehmer Thomas Bergander mit. „Mit unserer Interessengemeinschaft haben Immobilienentwickler, Investoren und Multiplikatoren eine Stimme“, erklärt Tietz und unterstreicht das Verbindende: „Uns eint der Wunsch, das Umfeld des BER aktiv

und für die Menschen gut mitzugestalten. Bei der Schaffung von Wohnraum, Gewerbe- und Büroflächen, von digitaler Infrastruktur und nachhaltigen Qualitäten für das Umfeld verstehen wir uns als Teil der Lösung. In diesem Sinne teilen wir die Vision eines boomenden Südostens und möchten durch den Dialog mit Politik und Stadtgesellschaft die Zusammenarbeit und das Investitionsklima weiter verbessern.“

### Eine neue Dynamik in der Region

Das Thema Dialog mit Politik und Stadtgesellschaft am und um den BER sieht auch Thomas Bergander als wichtig an und ergänzt: „Durch die Eröffnung des Flughafens wird eine neue Dynamik in der Region entstehen. Damit wird es nun auch dringender eine strategische Umfeld-Entwicklung voran zu bringen.“ Dabei gilt es, vieles, was entstehen muss und soll zwischen Wirtschaft und Politik gut abzustimmen – im Sinne eines harmonischen Gesamtkonzepts. Thomas Bergander: „Wir möchten uns als Partner mit der Politik, der FBB und den Gemeinden an einen Tisch setzen und eine gemeinsame Vision und die daraus resultierenden strategischen Prozesse für das Gebiet entwickeln.“



ANZEIGE

### Die Zukunft des BER-Umfeldes hat begonnen

Auch in der Flughafengemeinde Schönefeld selbst ist diese Dynamik zu spüren – schon jetzt. So entsteht rings um das Rathaus nicht weniger als eine „Neue Mitte“: Das gleichnamige Neubauprojekt der BUWOG wächst derzeit Stockwerk für Stockwerk, dort, wo bisher nur Brache rings um das Rathaus war. Insgesamt umfasst das Neubauprojekt rund 330 Wohnungen und bietet mit einer nachhaltigen Gebäude- und Außenanlagengestaltung und der Neupflanzung von über 50 Bäumen viele Vorteile für Mensch und Natur.

Unternehmen oder Investoren, die in der IG Mitglied werden möchten, können sich an Uwe Tietz wenden: [u.tietz@alpinefinanz.de](mailto:u.tietz@alpinefinanz.de)

**D**ie Stadt Wildau ist eines der bedeutendsten Wissenschaftsstandorte im Land Brandenburg. Die Technische Hochschule, das Zentrum für Luft- und Raumfahrt, der Forschungsbereich Polymermaterialien und Composite PYCO des Fraunhofer IAP oder das ZENTRUM FÜR ZUKUNFTSTECHNOLOGIEN (Foto) sind nur einige wenige Beispiele dafür.

Seit Anfang des Jahres baut hier auch das Robert-Koch-Institut. Im Zentrum für Zukunftstechnologien entsteht gerade ein in dieser Form „einzigartiges Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public-Health-Forschung (ZKI-PH). Ziel ist es – mit neuen Methoden – das transdisziplinäre Feld der öffentlichen Gesundheit, also Public Health, zu stärken und sowohl national als auch international neue Impulse zu setzen. Der Einsatz KI-basierter Technologien ermöglicht es, zukünftig große und komplexe Datenquellen nutzbar zu machen, um zum Beispiel Epidemien umfassender zu analysieren und Frühwarnsysteme weiterzuentwickeln. (...) International, innovativ und interdisziplinär ausgerichtet, wird mit dem ZKI-PH ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung geleistet.“ (Quelle: Robert Koch-Institut). RKI-Präsident Prof. Lothar H. Wieler bei der Eröffnung am 24. März: „Wir sehen durch diesen Standort eine ausgezeichnete Grundlage für die künftige Zusammenarbeit und Synergien im Bereich der Künstlichen Intelligenz-Forschung und Lehre zwischen dem Robert-Koch-Institut und der Technischen Hochschule Wildau.“

## 10. Wissenschaftswoche – Neue Energie für die Mobilitätswende

In diesem Jahr feiert die Technische Hochschule Wildau ihr 30-jähriges Bestehen. Die „10. Wissenschaftswoche #digital“ vom 8. bis 12. März bildete den Auftakt des Festjahres „30 Jahre Technische Hochschule Wildau“. Erstmals in digitaler Form veranstaltet, wurden verschiedene Themen wie „Künstliche Intelligenz in der Mobilität“, das „4. Forum Neue Mobilitätsformen“ oder das „10. Energiesymposium: Neue Energie für die Mobilitätswende“, behandelt.

Das 10. Energiesymposium wurde eröffnet durch Klaus Henschke, Cluster-Manager Energietechnik bei der Wirtschaftsförderung Berlin Brandenburg (WFBB). Er wies darauf hin, dass die Mobilitätswende Teil der Energiewende ist. Beim Strom liegt der Anteil an erneuerbaren Energien bei 40 Prozent. „Wir haben gezeigt, dass wir in der Lage sind, Energie erneuerbar herzustellen.“ Beim Gesamtenergieverbrauch in Deutschland hat der Stromverbrauch einen Anteil von 22 Prozent. „Das bedeutet, wenn wir die Energiewende schaffen wollen, dann müssen wir uns mehr um den Verkehr und um die Wärme kümmern“, so Klaus Henschke. Der Bereich Verkehr hat einen Anteil von 27 Prozent am Energieverbrauch.



## Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Wildau mit Blick in die Zukunft

Technische Hochschule Wildau und Robert-Koch-Institut setzen auf Innovation

Darum sei es an der Zeit, die Energiewende mehr in Richtung Mobilitäts- und Wärmewende zu verstehen. In Brandenburg existieren hierfür ideale Voraussetzungen: Es gibt 3.700 Windräder und 35.000 Photovoltaikanlagen. Damit ist Brandenburg eine Region, die erneuerbare Energien herstellt. Brandenburg befindet sich in der Transformation von der Braunkohleverstromung hin zu den erneuerbaren Energien und habe auch für die Anwendung ideale Voraussetzungen. Das erste weltweite Hybridkraftwerk für Wasserstoff steht in Prenzlau, die weltweit erste Demonstrationsanlage zur Speicherung von Windstrom steht in Falkenhagen. Bei einem Standortwettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für ein „Technologie- und Innovationszentrum Wasserstoff“ für Mobilitätsanwendungen haben in kurzer Zeit 140 Institutionen und Unternehmen, unter ihnen auch der Flughafen Berlin Brandenburg und die Technische Hochschule Wildau, ihre Unterstützung zugesagt.

Weitere Schwerpunktthemen des Symposiums waren „Neue Energien im Verkehrssektor“, „Neue Antriebstechnologien“, „Zukunft des

Verbrennungsmotors“, „Wasserstoffspeicherung im Untergrund“ und „Neue Energieträger im Verkehr“. Ein besonderer praxisnaher Vortrag kam von Alexander Sohl von der ME Energie Wildau. Das Unternehmen hat die erste komplett stromnetzunabhängige Ladestation der Welt geschaffen. Das System kann an jedem beliebigen Ort abgesetzt und zum Aufladen von Elektrofahrzeugen genutzt werden. Innerhalb von 15 Minuten können Fahrzeuge für eine Reichweite von 200 Kilometern aufgeladen werden. Der Strom wird mittels Biokraftstoff erzeugt und benötigt somit keinen Netzanschluss. Dafür wurde die ME Energy – Liquid Electricity GmbH mit dem renommierten Innovationspreis Berlin Brandenburg ausgezeichnet.

Mit der 10. Wissenschaftswoche hat die Technische Hochschule Wildau ihre wichtige Rolle bei der Forschung und Realisierung der Energie- und Mobilitätswende unterstrichen. MT

**i** Weitere Informationen zum ZFZ finden Sie online unter [www.zentrum-fuer-zukunftstechnologien.de](http://www.zentrum-fuer-zukunftstechnologien.de)





# FLEXIBILITÄT UND SOCIAL DESIGN IM BB BUSINESS HUB

## Der BB Business Hub bietet Büroflächen der Zukunft

Der Neubau des 17.000 m<sup>2</sup> großen Hub 3 in Schönefeld läuft aktuell auf Hochtouren und wird die Mietfläche des Unternehmens-Campus' BB Business Hub bald nahezu verdoppeln. Die Fertigstellung ist für Sommer 2022 geplant. Direkt am Hauptstadtflughafen BER gelegen und nur 25 min Fahrtzeit vom Hauptbahnhof entfernt bietet der BB Business Hub – neben der modernen Ausstattung – eine regional sowie international hervorragende Anbindung an Berlin und die Welt. Wichtige Hotspots, wie Adlershof (15 Minuten per Bahn, 12 Minuten per Auto), Potsdamer Platz (35 Minuten per Bahn, 30 Minuten per Auto) und Bahnhof Zoo (40 Minuten per Bahn, 35 Minuten per Auto) sind ebenfalls bequem erreichbar. Um auf die individuellen Wünsche der Mitarbeiter bestmöglich einzugehen, setzt das Team des Bauherren, die Alpine Finanz, rund um ihren neuen Geschäftsführer Thomas Graf dabei auf Flexibilität im Social Design, um das Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Lebenszeit produktiv in Einklang zu bringen, denn der BB Business Hub soll kein gewerbliches

Umfeld, sondern ein berufliches Zuhause sein und ein soziales Miteinander als Ort des Austausches schaffen. Damit sich auch Start-ups in Schönefeld wohlfühlen, hat Alpine Finanz die Wünsche der Generation Y in die Pläne einfließen lassen und macht sie nun allen künftigen Mietern zugänglich. Dieser „Social-Business-Gedanke“ spiegelt sich sowohl in der hauseigenen Mieter-App als auch in der ca. 600 m<sup>2</sup> großen Gastro-Area mit modernem Food-Konzept wider, die über die mietereigenen Sozialflächen hinaus als Networking-Treffpunkt fungieren kann und an beliebte Open Spaces internationaler Metropolen erinnert. Diesen Eindruck greifen auch die im Zeichen des Social Designs stehenden, drei großzügig gehaltenen Lobbys des Büroneubaus Hub 3 auf. Was in den teuren und von Flächenknappheit geprägten Innenstadtlagen kaum finanzierbar wäre – nämlich der großzügige Umgang mit den Flächen – ist im Herzen der Metropolregion Berlin Brandenburg möglich. Bei lichtdurchfluteten sowie großzügig gehaltenen Räumlichkeiten und mit dem Blick über die drei

Dachterrassen auf den neuen Flughafen BER bietet der BB Business Hub das optimale Umfeld für jede Arbeitsphase – ob nun dem offiziellen Termin oder der kreativen Pause im Freien. Auch die Büroflächen wurden so konzipiert, dass sie entsprechend der individuellen Vorzüge ihrer Mieter flexibel anpassbar sind, sodass auf flexible Flächennachfragen entsprechend reagiert werden kann. Neben den Bestandsgebäuden Hub 7, das als „Economy Address“ ein perfektes Arbeitsumfeld zu günstigen Mieten ermöglicht, und dem teilklimatisierten Hub 5 als „Premium Address“, das in vollem Umfang gehobenen Arbeitskomfort verspricht, steht der künftige Hub 3 aus der Feder des renommierten Architekturbüros HPP für flexible Raumaufteilung und modernste technische Infrastruktur, online buchbare Sitzungszimmer, kontaktlose Ein- und Ausfahrt zu den Kfz-Parkplätzen, hochwertige Hybrid-Deckensegel zur Kühlung und Lüftung der 3 m hohen Räume.  
**Tel.: + 49 (30) 720 1024 00**  
[www.alpinefinanz.de](http://www.alpinefinanz.de)  
[www.bb-businesshub.de](http://www.bb-businesshub.de)





**W**ährend Mallorca nun nicht mehr als Risikogebiet in der Coronapandemie gilt, müssen hierzulande die Beherbergungsbetriebe geschlossen bleiben. Und das, obwohl die meisten der Betriebe umfangreiche Hygienekonzepte entwickelt haben. Somit ist der Urlaub im eigenen Land für die Bürgerinnen und Bürger nicht gefährlicher als die Flugreise irgendwohin. Im Gegenteil: Schon im vergangenen Jahr haben viele Menschen den Vorteil eines Urlaubes im Inland erkannt. Trotzdem sind die Beherbergungszahlen während der Coronapandemie dramatisch zurückgegangen.

### Deutlicher Rückgang an Übernachtungen

Einige Beispiele: Beherbergte die Landeshauptstadt Potsdam 2019 noch 564.259 Gäste, so waren es 2020 nur noch 329.125. Nach Rheinsberg kamen 2019 162.761 Gäste, ein Jahr später waren es 88.228. Ähnlich sieht es in den Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald aus. So besuchten die Gemeinde Heidesee 7.785 Gäste im Jahr 2019. 2020 waren es 31.267. Die Stadt Lübben konnte 2019 noch 61.228 Übernachtungsgäste begrüßen, 2020 waren es 43.758. Hierbei machte sich auch bemerkbar, dass es im Sommer 2020 einige Lockerungen gab.

## Europas einzigartiges Wasserrevier

Internetauftritt im neuen Design

### Tipps für einen Urlaub auf dem Boot

Seitdem sind die Besucherzahlen weiter auf dem Sinkflug. Um hier entgegenzusteuern, haben die Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, als die beiden seenreichsten Bundesländer, die gemeinsame Internetplattform [www.deutschlands-seenland.de](http://www.deutschlands-seenland.de) neugestaltet. Hier finden sich unter anderem Tourenempfehlungen und Testberichte. Immerhin gibt es in beiden Bundesländern rund 900 Kilometer führerscheinfrei zu befahrene Wasserstraßen, 5.000 Seen und knapp 60.000 Kilometer Fließgewässer. Dazu können die Urlauber jetzt ihre Ferien am oder auf dem Wasser direkt online buchen. „Auf der Internetseite [www.deutschlands-seenland.de](http://www.deutschlands-seenland.de) wird unter anderem die beide Bundesländer verbindende Große Rundtour vorgestellt, eine Routenemp-

fehlung für Motor- und Hausbootfahrer, die 586 Kilometer misst und je nach Planung in zwei bis drei Wochen gefahren werden kann. Sie führt von Berlin aus durch die Reviere Potsdamer Havel, Untere Havel, Elbe, Müritze-Elde-Wasserstraße, Müritze-Havel-Wasserstraße, Havel, Oder-Havel-Kanal und die Havel zurück nach Berlin. Am Ufer liegen Orte wie Potsdam, Brandenburg an der Havel, Havelberg, das Europäische Storchendorf Rühstädt, Schwerin, Ludwigslust, Waren, Mirow, Fürstenberg und Oranienburg. Darüber hinaus finden Interessierte Tipps für Hausboot-, Kanu, und Floßurlaub, zu beliebten Badeseen und Unterkunftsmöglichkeiten am Wasser“, heißt es in einer Information der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH. (Quellen: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg / TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH) MT



## Denkzeichen Wassersport



Vor dem Hintergrund der Geschichte des Sportdenkmals Berlin von 1898 galt es, für den historischen Standort am Ufer der Dahme ein Kunstwerk zu entwickeln, das in den Landschaftsraum hineinwirkt und sich bei der Reflexion von Vergangenheit auf die Gegenwart und Zukunft ausrichtet. Am 23. März 2018 wurde die Textskulptur WASSER KENNT KEINE GRENZEN der Berliner Künstler Maria Vill und David Mannstein von der Wettbewerbsjury zum Gewinner gekürt.

Die im Halbkreis angeordnete Schrift spiegelt sich im Wasser und wird durch die Spiegelung im Wasser zu einem Ganzen. Vom Wasser aus ist der Satz zunächst nur als Fragment zu lesen, erst im Vorbeifahren wird der ganze Text erfasst. Die Bänke laden ein, sich niederzulassen, als Zuschauer bei Regatten und auch sonst eine Gemeinschaft zu bilden. Am 1. März 2021 wurden die Bauplanungsunterlagen im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) zur Prüfung abgeben.

Foto: "Denkzeichen Wassersport in Berlin" e. V.

# HOCHSCHUL Informations TAG

9<sup>00</sup> – 14<sup>00</sup> UHR

## 29. MAI 2021

Technische Hochschule Wildau  
Technical University of Applied Sciences

### TH WILDAU DIGITAL live ERLEBEN

[www.th-wildau.de/hit-digital](http://www.th-wildau.de/hit-digital)

## SCHULE FÜR TOURISMUS

LERNEN WIE IM FLUGE

Der BER ist da – bei uns lernen  
Sie den passenden Beruf!

SERVICEKAUFFRAU/-MANN  
IM LUFTVERKEHR (IHK)  
BODENSTEWART/-ESS

START  
JETZT IM  
MÄRZ

- ✓ 100% förderfähig
- ✓ Zertifizierter Abschluss
- ✓ Individuelle Betreuung

JETZT INFORMIEREN UND ANMELDEN:  
[WWW.SFT.BERLIN](http://WWW.SFT.BERLIN)

## Multitalente am Boden und an Bord

Servicekauffleute im Luftverkehr schwärmen von einem einzigartigen Arbeitsumfeld

Aktuell erlebt der Luftverkehr seine schwerste Zeit. Doch wer mit ausgebildeten Servicekauffleuten im Luftverkehr (SKiLs) spricht, stellt fest: Die Begeisterung für den Beruf bleibt groß. „Einmal Luftverkehr, immer Luftverkehr“, heißt es dann.

Und schnell erfährt man, was den Profis an ihrem Job so gut gefällt: Die Abwechslung, die Kolleginnen und Kollegen, der Umgang („wie eine kleine Familie“), ja sogar der Anfahrtsweg sind nur einige der Stichworte, die dann fallen. Und natürlich das Fazit:

„Man fährt jeden Tag mit einem Lächeln zur Arbeit“. Kein Wunder, denn als Multitalente sind SKiLs überall tätig, z. B. bei der Abfertigung von Flugzeugen, im Terminalmanagement, am Check-In, als Ramp Agents oder in den kaufmännischen Abteilungen der Flughäfen (Personal, Marketing oder Einkauf), in Abfertigungsgesellschaften und Airlines. Auch Bodenstewards sind vielseitig einsetzbar: Ob in der Fluggast- oder Gepäckabfertigung, im Passagierverkehr oder im Frachtverkehr, am Ticketcounter oder an der Flughafeninformation. Die unvergleichliche Arbeitsatmosphäre ist immer Teil des Jobs.

Vielleicht gibt es neben dem breiten Aufgabenspektrum eine weitere Erklärung für den besonderen Reiz, am Flughafen zu arbeiten: Nämlich das gute Gefühl, auch am Boden reale Verbindungen in die weite Welt zu ermöglichen.

Die Schule für Tourismus Berlin bietet geförderte Umschulungen und Weiterbildungen für Luftverkehr an – die nächsten Kurse starten bald!

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten!

Details unter: [www.sft.berlin](http://www.sft.berlin).



## BER wird neue Basis von Eurowings

Die Fluggesellschaft Eurowings verstärkt ihr Engagement in der Hauptstadtregion und baut nicht nur ihr Flugangebot mit dem Sommerflugplan aus, sondern eröffnete zum 1. April 2021 auch eine Basis am Flughafen Berlin Brandenburg (BER). Es ist geplant, gleichzeitig drei Flugzeuge des Typs Airbus A320 fest am Flughafen BER zu stationieren – dadurch könnten perspektivisch mehr als hundert direkte Arbeitsplätze in der Region entstehen. Mit Blick in Richtung Sommerreise-

verkehr wird die Airline neben innerdeutschen Zielen wie Köln, Düsseldorf und Stuttgart vor allem beliebte Urlaubsziele wie Mallorca, die Kanaren, Griechenland, Österreich, Korsika und Ägypten in den Flugplan ab Berlin aufnehmen. „Wir freuen uns sehr, Berliner und Brandenburger nach Ende des Lockdowns bald in ihren verdienten Urlaub fliegen zu können“, so der Vorsitzende der Geschäftsführung von Eurowings Jens Bischof. AP

### Neue Kunst für den BER



Am Dienstag, den 23. März 2021, stellte der Künstler Rolf Lieberknecht zusammen mit Flughafenchef Engelbert Lütke Daldrup eine Neu-Installation seines Werkes „L'Albatros“ im BER vor. Die Skulptur zeigt eine Gruppe von neun aus Blei gegossenen Papierfliegern und ist eine Variante eines Kunstwerkes, welches in den Jahren zuvor bereits am Flughafen Tegel installiert war. Neben dem „Ikarus“ ist dieses Kunstwerk nun das zweite Tegel-Exponat am neuen Flughafen. Passagiere sowie Besucherinnen und Besucher des BER können nun auf der Ebene U1 kurz innehalten und die Kunstwerke bestaunen. „Das ist ein Stück Geschichte der Berliner Flughäfen“, so Lütke Daldrup. AP

Die Besucherterrasse im Terminal 1 des BER ist aufgrund verschärfter Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus ab dem 8. 4. 2021 bis auf Weiteres geschlossen. Aktuelle Informationen finden Sie unter: <https://ber.berlin-airport.de>

ANZEIGE

# Ihr guter Stern am BER

## in Königs Wusterhausen

PKW- und Nutzfahrzeug-Komplettservice

**Autohaus Leven GmbH**

Cottbuser Straße 16-17  
15711 Königs Wusterhausen  
Telefon: 0 33 75 25 79-0

[www.leven.de](http://www.leven.de)